



Marienbad - Böhmisches Bäderdreieck

SEHENSWERTE BAUTEN, BERÜHMTE KURANLAGEN SOWIE MEHR ALS 40 HEILQUELLEN IM ORT

Die gepflegten Parkanlagen, die wunderschöne Architektur, die Schönheit der alles umgebenden Natur, das reiche Angebot an Freizeitaktivitäten und nicht zuletzt auch die berühmte Geschichte – das alles macht Marienbad zu einem gerne und oft aufgesuchten gesellschaftlichen Zentrum.

Die Heilwirkungen von Quellen in Marienbad und Umgebung wurden bereits im Mittelalter bekannt. Im Jahre 1528 wurden die Quellen auf Befehl von König Ferdinand I. wegen ihres Salzgehaltes erforscht.

Zwischen 1805-1807 ließ Dr. Josef Nehr neben der Kreuzquelle, an der Stelle der ursprünglichen hölzernen Hütte, das erste gemauerte Haus genannt „Zur Goldenen Kugel“ für die Kurgäste bauen.

Im Jahr 1812 entsteht aus der Entscheidung des Klosterabts Karel Kašpar Reitenberger die selbständige Gemeinde Marienbad und am 6. 11. 1818 wurde Marienbad nach der Regierungsverordnung vom Ober-Burggraf F. A. Libštejnský zum "öffentlichen Kurort" ausgerufen.

Dank der finanziellen Unterstützung des Abtes Karl Kaspar Reitenberger ließen hier der Gartenarchitekt Václav Skalník, der Architekt Georg Fischer und der Baumeister Anton Turner aus einem ungastlichen sumpfigen Tal in den Jahren von 1817 bis 1823 eine malerische Parkstadt mit Gebäuden im Stil des Klassizismus und Empire, mit Altanen, Pavillons und Wandelhallen entstehen.

Nach Marienbad kamen viele namhafte Persönlichkeiten des kulturellen, wissenschaftlichen und politischen Lebens aus aller Welt – Johann Wolfgang Goethe, Prinz Friedrich von Sachsen, Graf Kaspar Sternberg, Jakob Berzelius, Václav Jan Tomášek, Maria Szymanowska.

Auf den Aufenthalt von Fryderyk Chopin erinnert sich Marienbad fast bei jedem Schritt. Auf der Hauptstraße befindet sich das Haus Chopin (ehemals Der Weiße Schwan) mit einer Plakette und einer ständigen Ausstellung des Chopin-Denkmal. Jedes Jahr findet in der Stadt das Chopin-Festival statt. Es ist eine Straße und die Kunstgrundschule nach ihm benannt.

An das goldene Zeitalter von Marienbad zwischen 1870–1914 erinnern uns bis heute zahlreiche Jugendstilumbauten und Neubauten von Kurhäusern, Hotels, Wandelhallen und auch Kirchen, die von den Architekten Friedrich Zickler, Josef Schaffer, Arnold Heymann und Josef Forberich durchgeführt wurden. Die Parkanlagen wurden erweitert und romantische Aussichtspunkte errichtet.

Mariánské Lázně wurden zusammen mit 10 anderen europäischen Kurorten als "Große Bäder Europas" mit dem Welterbe-Titel ausgezeichnet.

© www.marianskelazne.cz/de

LEISTUNGEN

- Stadtführung
- Singende Fontäne

Möglichkeit zum Mittagessen

REISEPREISE

59,00 € p.P.